



museum und schule lehrerinformation

Bildungsangebote für Sekundarstufe I und II

Mit den Schausammlungen von Archäologie, Naturkunde, Landesgalerie und Völkerkunde bietet das Landesmuseum Hannover einen facettenreichen außerschulischen Lernort.

Durch ein breitgefächertes Angebot an Themen und ergänzenden praktischen Arbeiten wird der pädagogisch begleitete Museumsbesuch zu einem bleibenden Ereignis.

EINE INSTITUTION DES LANDES



museumspädagogische angebote im überblick

Themenführungen

Altersgerechte, dialogische und interaktive Gruppenführungen – vielfältige Themen werden so im Museum erlebbar gemacht.

Workshops

Zu den meisten Themenführungen bietet das Landesmuseum Workshops an, die das Thema vertiefen.

(i) nur in Verbindung mit Themenführungen

Kunstatelier

Die Arbeit im Kunstatelier erweitert und vertieft die Erfahrungen vor den Originalen und fördert das kreative Potential.

i) nur in Verbindung mit Themenführungen

Forschungsauftrag

Selbst erkunden, erforschen, verstehen lernen: Originale vermessen, zeichnen und in den historischen Kontext einordnen. So lässt sich insbesondere archäologische Forschung hautnah erfahren.

Kultur und Sprache

Das Landesmuseum bietet Sprachförderprogramme für Kinder und Jugendliche aus Migranten- und Flüchtlingsfamilien an, bei denen Sprachvermittlung und kulturelle Bildung eine spannungsreiche Verbindung eingehen.

Projektunterricht

Im Rahmen von Projektwochen können insbesondere archäologische und naturkundliche Themenbereiche vertiefend behandelt werden.

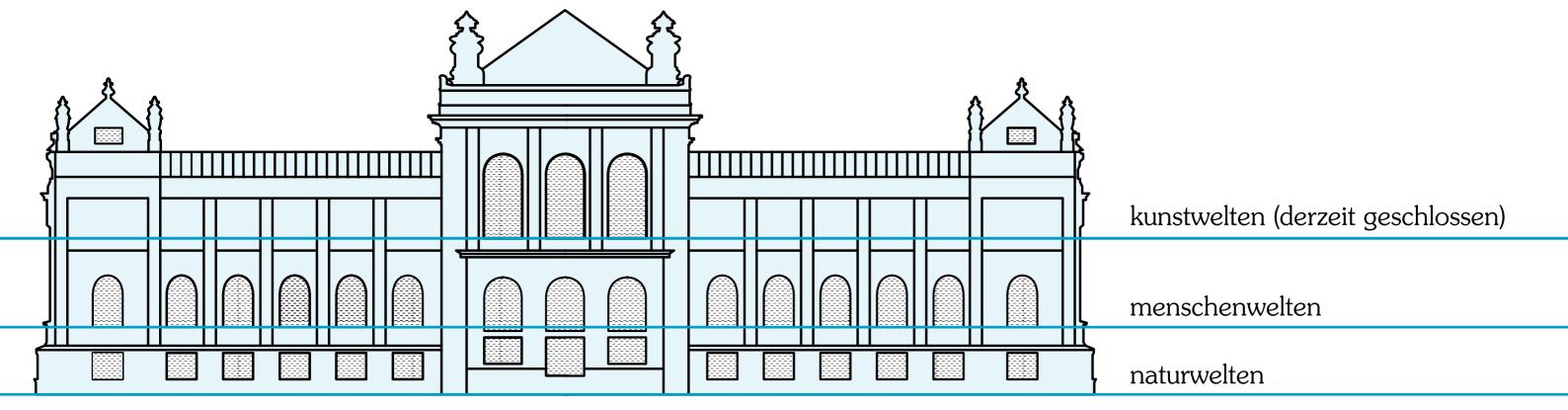
Fortbildungsseminare für Lehrkräfte und Studierende

Das Museum als außerschulischer Lernort – eine Fortbildungsveranstaltung für Lehrerkollegien, Fachgruppen, Ausbildungsseminare, Studierende, Erzieherinnen und Erzieher.

das weltenmuseum in hannover

Unweit des Maschsees befindet sich das größte staatliche Museum Niedersachsens. Das Landesmuseum Hannover ist vor mehr als 150 Jahren aus dem Engagement interessierter Bürger entstanden. Ihr Anliegen war es, das Ausstellungsgut auch breiteren Bevölkerungskreisen zugänglich zu machen.

Das Museum beherbergt fünf Sammlungen, eine naturkundliche, eine völkerkundliche und eine archäologische Sammlung sowie eine Gemälde- und eine Münzsammlung. Präsentiert werden diese in den drei Welten: NaturWelten, MenschenWelten und KunstWelten.



INHALT + LEGENDE

- (i) Information
- (Dauer
- € Preis
- Workshop
- 2 Museumspädagogische Angebote Führungen, Workshops und Co.
- 3 Das WeltenMuseum in Hannover
- 38 **Informationen**Kontakt, Anfahrt, Preise

NaturWelten

- 6 Biologie, Geologie und Paläontologie Einführung
- 8 **Tierisch gut!**Die Highlights der NaturWelten
- 8 Fische von A-Z
 Formenvielfalt
- 8 Biologische Vielfalt
- 9 Tierisch bissig! Zeig mir deine Zähne
- 10 Patente der Natur
- 10 Hören, Riechen, Schmecken, Fühlen
- 10 Ausgestorbene und bedrohte Tierarten
- 12 Vom Einzeller zum Säugetier Etappen der Evolution
- 12 Evolution der Wirbeltiere
- 13 **Fossilien**Zeugen der Erdgeschichte
- 14 Das Tier in uns Spuren der Evolution im Menschen
- 15 Die Evolution des Menschen Urahnengalerie der Menschheit

MenschenWelten

- 16 Vergangene Zeiten und ferne Länder Einführung
- 18 Vom Faustkeil zum Mikrolithen Forschungsauftrag
- 18 **Neolithische Revolution** Forschungsauftrag
- 19 Pecunia non olet oder Latein im Hosentaschenformat Forschungsauftrag
- 20 Römer und Germanen
- 20 Kolonialismus, Postkolonialismus, Imperialismus von Peru bis Afrika
- 21 Auf zu neuen Ufern Migration, eine Konstante der menschlichen Gesellschaft
- 21/26 Wege ins Jenseits

 Bestattung und Religion in aller Welt
 - 22 Jäger der Eiszeit Neandertaler und Co.
 - 22 Das goldene Zeitalter Macht und Reichtum
 - 23 Bauern und Migranten
 Jungsteinzeit in Niedersachsen
 - 24 Römer und Germanen Militär und Handel
 - 24 SachsenVom Feind Karls d. Großen zumHerrscher des deutschen Reiches
 - 25 Bürger und Burgherren
 Das Mittelalter in Niedersachsen
 - 25 **Die Eroberung der Welt**Kolonialismus und Postkolonialismus
 - 26 Welt der Religionen
 - 26 Bilder, Zeichen, Schrift Eine späte Technik der Menschen
 - 27 Tausch, Geld und Werte
 - 27 Muster, mehr als nur Dekor?



naturwelten biologie, geologie und paläontologie

Die NaturWelten des Landesmuseums stellen eine einmalige Verbindung von naturkundlicher Schausammlung und Aquarium dar. Die inhaltliche Verzahnung von Biologie, Geologie und Paläontologie und das Miteinander von lebenden Tieren und Museumspräparaten zeigen die Vielfalt des Lebens und die Entwicklung der Lebewesen.

In den WasserWelten bewohnen über 200 Wassertierarten die unterschiedlichsten Lebensräume: von der Nordsee, heimischen Flüssen, dem Amazonas bis hin zu tropischen Gewässern.

Große Landschaftspanoramen mit heimischen und exotischen Lebensräumen, beeindruckende und fremdländische Tierpräparate versprechen in den LandWelten ein besonderes Museumserlebnis und zeigen die herausragenden Bestände des Museums.

Ein Streifzug durch die Erdgeschichte ermöglicht vielfältige Einblicke in die Welt der Urzeit, die Entwicklungsgeschichte der Lebewesen und schließlich in die Evolution von uns Menschen.

NaturWelten

natur- und wasserwelten



Tierisch gut! Die Highlights der NaturWelten

Lust auf Museum? Einfach mal die NaturWelten und das Landesmuseum kennenlernen? Eine Führung zu den Highlights der Naturkunde-Schausammlung gibt einen Eindruck von der Evolution und der Vielfalt

(i) 5. bis 13. Jahrgang

des Lebens auf der Erde.

- () 1 Stunde
- € 40 Euro

Fische von A-Z: Formenvielfalt!

Vom Anemonenfisch bis zum Zitteraal: Fische zeigen eine besonders große Vielfalt, die bei einem Gang durch die WasserWelten entdeckt und in Beziehung zur jeweiligen Lebensweise gesetzt werden kann.

- i 5. und 6. Jahrgang
- () 1 Stunde
- € 40 Euro

Biologische Vielfalt

Vielfalt zählt! Biodiversität gehört zu den wesentlichen Grundlagen des Lebens auf der Erde. Die WasserWelten zeigen am Beispiel der Fische die Vielfalt von Tierarten und die genetische Vielfalt innerhalb von Arten. Die Diversität von Lebensräumen mit ihren komplexen ökologischen Zusammenhängen wird am Beispiel rezenter, aber auch fossiler Lebensräume verdeutlicht. Schließlich zeigt ein Exkurs in die Evolution des Menschen die Bedeutung der Biodiversität als Lebensgrundlage für uns Menschen.

- (i) 7. bis 13. Jahrgang
- () 1 Stunde
- € 40 Euro



workshops zu allen themenführungen

Fische in Gips abgießen

- i 5. und 6. Jahrgang
- () 1 Stunde
- € 20 Euro

Tiere aus Seife schnitzen

- (i) 5. und 6. Jahrgang
- 🕓 1 Stunde
- 20 Euro

Tierskulpturen aus Draht und Gips

- (i) 7. und 8. Jahrgang
- (2 Stunden
- € 40 Euro



Tierisch bissig! Zeig mir deine Zähne

... und ich sage dir, was du isst. Tiere und auch wir Menschen haben als Anpassung an die Ernährung ganz unterschiedliche Gebisse ausgebildet. Im homodonten Reptiliengebiss, aber auch im vielgestaltigen Allesfressergebiss verraten Anordnung und Gestalt der Zähne viel über die jeweilige Funktion.

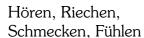
- (i) 5. und 6. Jahrgang
- () 1 Stunde
- €) 40 Euro

natur- und wasserwelten

Patente der Natur

Der Erfindungsreichtum der Natur kennt keine Grenzen. Die Natur hat in der Entwicklungsgeschichte der Lebewesen alle Zeit der Welt gehabt, clevere Erfindungen und Mechanismen zu entwickeln. Wir machen sie uns häufig in der Bionik für neue Technologien zunutze.

- i 5.und 6. Jahrgang
- 🕓 1 Stunde
- € 40 Euro



Tiere mit Supersinnen, super Spürnasen, als Hörexperten, Waffen- und Flugspezialisten haben erstaunliche Fähigkeiten.

- i 7. bis 9. Jahrgang
- 🕓 1 Stunde
- € 40 Euro



workshops zu allen themenführungen

Fische in Gips abgießen

- (i) 5. und 6. Jahrgang
- () 1 Stunde
- €) 20 Euro

Tiere aus Seife schnitzen

- (i) 5. und 6. Jahrgang
- () 1 Stunde
- **€**) 20 Euro

Tierskulpturen aus Draht und Gips

- (i) 7. und 8. Jahrgang
- 🕓 2 Stunden
- €) 40 Euro



Ausgestorbene und bedrohte Tierarten

Ein Streifzug durch die Erdgeschichte verdeutlicht, dass Artentstehung und Aussterben – auch Massenaussterben – natürliche evolutionsbiologische Prozesse sind. Im Vergleich dazu zeigen ausgewählte Beispiele in der Ausstellung, dass das durch den Menschen verursachte Artensterben und Ausrotten von Tierarten in Ausmaß und Geschwindigkeit alle erdgeschichtlichen Katastrophen übertrifft. Unter dem Aspekt von Natur- und Artenschutz werden exemplarisch auch bedrohte Tierarten vorgestellt.

- (i) 7. bis 13. Jahrgang
- 🕓 1 Stunde
- € 40 Euro

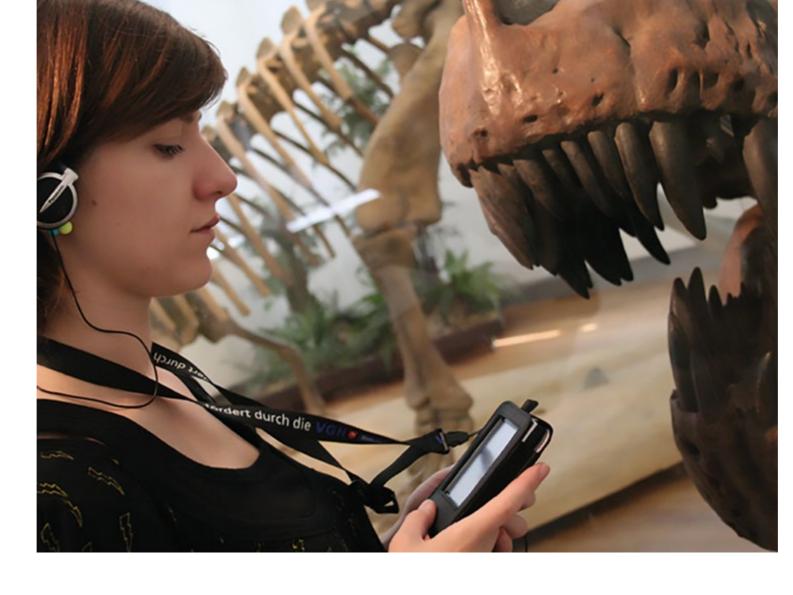


evolution und erdgeschichte

Vom Einzeller zum Säugetier: Etappen der Evolution

Diese Themenführung vermittelt einen einmaligen und ganzheitlichen Überblick über die Evolutionsgeschichte – von den ersten Einzellern bis zu den ersten Vorfahren des Menschen. Durch die Fülle originaler Anschauungsobjekte und durch Beobachtungen an lebenden rezenten Tieren werden die Grundbegriffe der Evolution lebendig erfahrbar. Fossilien verdeutlichen, wie sich das Leben auf der Erde stetig verändert hat und wie Forscher anhand dieser Überreste die Evolution der Lebewesen bis zu ihrem Ursprung rekonstruieren.

- (i) 7. bis 9. Jahrgang | 10. bis 13. Jahrgang
- () 1 Stunde | 1,5 Stunden
- € 40 Euro | 60 Euro



workshops zu allen themenführungen

Fossilien gießen

Fossilienplatte mit Schnecken, Muscheln, Ammoniten und Dinozähnen

- (i) 5. bis 9. Jahrgang
- 🕓 1 Stunde
- € 20 Euro

Schädelabguss des *Tyrannosaurus rex*

- (i) 5. bis 9. Jahrgang
- 🕓 1 Stunde
- 20 Euro

Abguss eines fossilen Fledermaus-Skeletts

Grube Messel, 50 Millionen Jahre

- (i) 5. bis 9. Jahrgang
- 🕓 1 Stunde
- €) 20 Euro

Fossilien aus Ytong

Als Bildhauer in Aktion

- (i) 8. bis 13. Jahrgang
- 🕓 2 Stunden
- 40 Euro



Evolution der Wirbeltiere

Die Aquarien- und Terrarientiere der »NaturWelten« sind rezent lebende Beispiele für die unterschiedlichen Wirbeltiergruppen. An ihnen und mit Hilfe zusätzlicher fossiler Belege werden die spezifischen Merkmale der einzelnen Wirbeltierklassen und deren evolutive Entwicklung vom Landgang bis zur Eroberung der Luft oder sekundär des Wassers erarbeitet.

- (i) 7. bis 9. Jahrgang | 10. bis 13. Jahrgang
- () 1 Stunde | 1,5 Stunden
- €) 40 Euro | 60 Euro

Fossilien – Zeugen der Erdgeschichte

... und spannender Einstieg in die Evolutionsgeschichte für jüngere Jahrgangsstufen. Fossilien als die versteinerten Überreste ausgestorbener Tiere sind bekanntermaßen die Kronzeugen der Evolution. Die Themenführung verdeutlicht am Beispiel der Dinosaurier und anderer Urzeittiere, wie Forscher deren Aussehen, Lebensweise und Lebensraum rekonstruieren.

- i 5. und 6. Jahrgang
- 🕓 1 Stunde
- 40 Euro



evolution des menschen



Das Tier in uns – Spuren der Evolution im Menschen

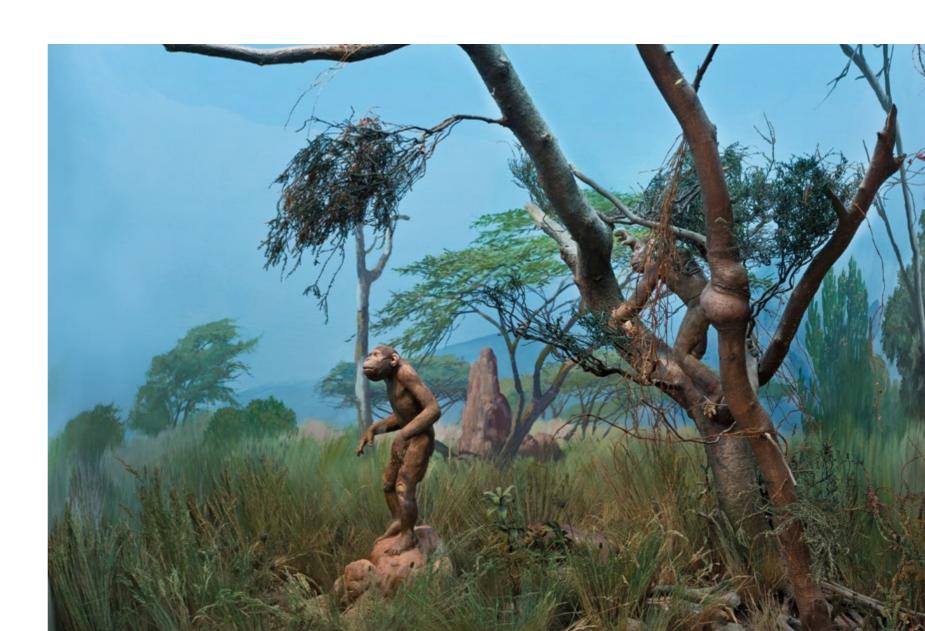
Als Säugetiere tragen wir Menschen das Erbe unserer tierischen Vorfahren in uns. Die Entstehung unseres Körpers reicht damit nicht nur bis zu unseren ersten affenähnlichen Vorfahren zurück, sondern bis in die Anfänge des Lebens vor 3,5 Milliarden Jahren. Viele unserer körperlichen Baupläne und »Erfindungen« verdanken wir urzeitlichen Ein- und Vielzellern und unseren Wirbeltiervorfahren.

- (i) 7. bis 9. Jahrgang | 10. bis 13. Jahrgang
- 🕓 1 Stunde | 1,5 Stunden
- € 40 Euro | 60 Euro

Die Evolution des Menschen -Urahnengalerie der Menschheit

Auf einer Zeitreise durch 7 Millionen Jahre Menschheitsgeschichte begegnen uns die bekanntesten Vor- und Frühmenschen in zum Teil lebensgroßen Ganzkörper-, Schädel- und Gesichtsrekonstruktionen. Darüber hinaus bietet die Ausstellung eine Fülle fossiler Zeugnisse wie Skelettteile von Ardi oder Homo habilis, das Skelett von Lucy, die Spuren von Laetoli, erste Steinwerkzeuge u.v.m.

- (i) 7. bis 13. Jahrgang
- 🕓 1 Stunde
- € 40 Euro





menschenwelten vergangene zeiten und ferne länder

Neandertaler, Jäger der Eiszeit und die ersten Bauern haben in Niedersachsen ihre Spuren hinterlassen. Objekte erzählen von den technischen Fähigkeiten der damaligen Menschen.

Gold und Bronze sind Zeichen für Macht und Herrschaft in der Bronzezeit. Die Auseinandersetzung zwischen Germanen und Römern, das Entstehen von germanischen Gruppen führt hin zum Konflikt zwischen den Sachsen und Franken. Karl der Große und die Ottonen haben viel im mittelalterlichen Niedersachsen bewegt. Ein einheitlicher Glaube vereint, erste Städte und Machtzentren entstehen.

Wissenschaft und Entdeckerdrang der Bürger an der Schwelle zur Neuzeit machen die Entdeckung der Welt möglich. Die Reise zu den fernen Welten beginnt mit der Eroberung Perus, mit den Entdeckungen von James Cook. Über die Inselstaaten im Pazifik, China, Japan und Madagaskar und deren kulturellen Leistungen führt die Reise nach Afrika. Hier werden die Folgen des Kolonialismus im besonderen Maße deutlich.

forschungsauftrag: archäologie



Forschungsauftrag: Vom Faustkeil zum Mikrolithen

Die Grabung mit einer Vielzahl von Werkzeugen, Waffen, Jagdbeuten der steinzeitlichen Jäger ist beendet. Nun gilt es die Arbeit der Archäologen - jenseits von Indianer-Jones Romantik - nachzuvollziehen und das geborgene Material zu bearbeiten. Der historische Zusammenhang, die Jägerkultur der Neandertaler und des modernen Menschen werden rekonstruiert.

- (i) 5. und 6. Jahrgang Geschichtsunterricht
- (2 Stunden
- € 60 Euro

Forschungsauftrag: Pecunia non olet oder Latein im Hosentaschenformat

Es gilt römische Münzen (Originale) der Kaiserzeit mit einer Lupe zu entziffern, den Herrscher und seine Ämterlaufbahn zu ermitteln und die »Propaganda« auf dem Revers der Münze zu interpretieren. Dieser Einstieg in die Arbeit eines Numismatikers vermittelt ebenso den ersten Umgang mit lateinischen Texten, die auf Münzen, Grabsteinen, Weihealtären überliefert sind. Über die Beschäftigung mit den einzelnen Herrscherpersönlichkeiten wird ein Teil der römischen Geschichte wieder lebendig.

- (i) 5. und 6. Jahrgang Geschichtsunterricht
- © 2 Stunden
- € 60 Euro



Nach der Ausgrabung beginnt die Arbeit der Archäologen. Es gilt die Töpfe, Trommeln und Werkzeuge zu erfassen und zu bearbeiten. Die Technik der Herstellung, die Funktion der Werkzeuge verrät viel über das tägliche Leben der frühen Bauern in Niedersachsen. Die erste Gestaltung einer Kulturlandschaft wird deutlich.

- (i) 5. und 6. Jahrgang Geschichtsunterricht
- 🕓 2 Stunden
- € 60 Euro



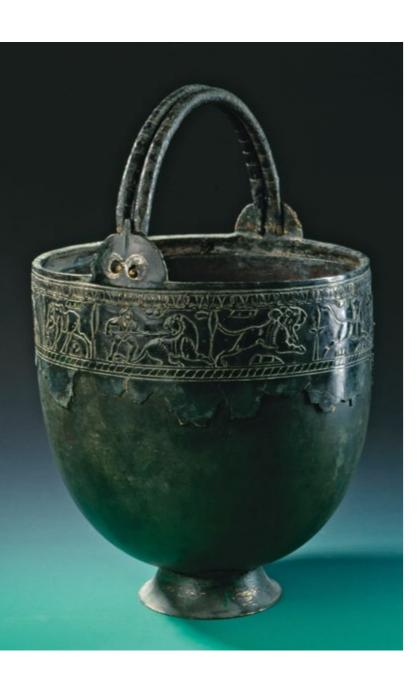


eroberer und gläubige

Römer und Germanen

Römische Importe erzählen von Handel, Krieg und Einfluss im freien Germanien. Einheimische Produktionen ergänzen das Bild von der gegenseitigen Beeinflussung der unterschiedlichen Kulturen.

- i 5. und 6. Jahrgang Geschichtsunterricht
- 🕓 1 Stunde
- € 40 Euro



Kolonialismus, Postkolonialismus, Imperialismus von Peru bis Afrika

Die Entdeckung der Welt, die Eroberung Perus durch die Spanier, die Reaktion der indigenen Bevölkerung auf die Kolonialherren am Beispiel Peru verdeutlicht den Konflikt der Kulturen. In der Sammlung der Völkerkunde spiegelt sich die kurze deutsche Kolonialzeit. Die Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in den ehemaligen Kolonien zeigen sich noch heute in den wirtschaftlichen Beziehungen.

- (i) 9. Jahrgang Geschichts- und Politikunterricht
- () 1 Stunde
- € 40 Euro



Wege ins Jenseits -Bestattung und Religion in aller Welt

Die Ausstattung für Jenseits bei jungsteinzeitlichen Bauern, aufwendige Grabbauten in unterschiedlichen Zeiten und Orten, Ahnenfiguren oder Schatten als Mittler zu den Göttern zeigen das sich weltweit die Menschen mit dem Tod und dem »danach« auseinander gesetzt haben.

- (i) 9. Jahrgang Religionsunterricht, Werte und Normen
- () 1 Stunde
- € 40 Euro

Auf zu neuen Ufern -Migration, eine Konstante der menschlichen Gesellschaft

Der homo ergaster verlässt Afrika, der homo sapiens besiedelt die ganze Welt hier liegen die Wurzeln für den Mut und die Offenheit sich auf den Weg zu machen und sich neuen Umgebungen anzupassen. Diese Eigenschaft lässt sich durch die vorgeschichtliche Zeit in Europa nachvollziehen, noch deutlicher wird es im pazifischen Raum mit der Erschließung der Inselwelt durch die Austronesier.

- (i) 10. Jahrgang Geschichts- und Politikunterricht
- () 1 Stunde
- € 40 Euro

THEMENFÜHRUNGEN
REALSCHULE, OBERSCHULE, STADTTEILSCHULE,
HAUPTSCHULE, IGS, KGS + FÖRDERSCHULE

jäger, bauern, händler, eroberer und herrscher

Jäger der Eiszeit – Neandertaler und Co.

Der Wechsel zwischen Warm- und Eiszeit prägt die frühe Geschichte der Menschen in Niedersachsen. Erste Lagerplätze, erste Jagdgeschichten lassen sich vom Neandertaler erzählen. Der moderne Mensch hinterlässt Spuren von Zelten, differenzierte Werkzeuginventare und Kunstgegenstände aus Bernstein. Dieses Jägerleben wird mit Hilfe der Werkzeuge, den Jagdresten und Lagerplätzen wieder lebendig.

- (i) 5. Jahrgang Geschichtsunterricht
- Armschutzplatte aus Leder mit Feuersteinmessern herstellen, Lagerplatz mit Zelten im Modell bauen
- 🕒 2 Stunden
- € 60 Euro





Das goldene Zeitalter – Macht und Reichtum

Mit der Erfindung der Bronze beginnt für die Menschen das Leben in einer differenzierten Gesellschaft. Die Händler und Handwerker haben eine besondere Position in der Gesellschaft, Herrschaftszentren und sehr reich ausgestattete Gräber lassen die Oberschicht dieser Zeit deutlich werden. Die Religion mit der besonderen Stellung der Sonne wird in der Ornamentik deutlich, Hort- und Opferfunde sind üblich, Felszeichnungen stellen erste personifizierte Götter dar, die Bestattungssitten lassen Rückschlüsse auf festgelegte Riten zu. Kenntnisse von Geometrie und Sternenkunde sind vorhanden.

- (i) 5. Jahrgang Geschichtsunterricht
- Mit Zirkel und Lineal die Goldscheibe von Moordorf, Schmuckwerkstatt – Schmuck aus Gold und Bronze
- (2 Stunden
- €) 60 Euro

Bauern und Migranten – Jungsteinzeit in Niedersachsen

Auf den fruchtbaren Lösböden des südlichen Niedersachsens finden wir die ältesten Spuren bäuerlicher Siedlungen. Einwanderer aus dem Südosten »missionieren« die Jäger. Große Häuser mit tief eingegrabenen Pfosten, große Erdwerke in der Nähe der Siedlungen, Reste von Haustieren und Vorratsgruben mit den Feldfrüchten veranschaulichen das Leben der frühen Bauern in Niedersachsen. Gemeinschaftsleistungen wie die in der Landschaft noch vorhandenen Megalithgräber lassen Organisation und religiöse Vorstellungen deutlich werden.

- (i) 5. Jahrgang Geschichtsunterricht
- Getreide mahlen und Bauernfladen backen, Gefäße aus Ton herstellen
- (2 Stunden
- € 60 Euro

Römer und Germanen – Militär und Handel

Mit Fundstücken aus Hedemünden – bisher das einzige große römische Lager in Niedersachsen – zeigen den Beginn des Kontaktes zwischen den Römern und Germanen im heutigen Niedersachsen. Römische Soldaten und Händler stellen in den ersten vier Jahrhunderten den Kontakt zu den hier lebenden Germanen her. Durch diesen Kontakt verändert sich die Gesellschaft im sogenannten »Freien Germanien«, dienen Germanen als Soldaten im römischen Heer, versorgen sich die besser gestellten Germanen mit römischen Importen.

- (i) 5. und 6. Jahrgang Geschichtsunterricht
- Globi und Moretum römisch Kochen, Alea jacta est – römische Spiele nachbauen und spielen, Mit Stilus und Papyrus – römischer Schreibkurs
- 🕓 2 Stunden
- € 60 Euro





Sachsen – vom Feind Karls d. Großen zum Herrscher des deutschen Reiches

In der Mitte des 3. nachchristlichen Jahrhunderts setzt eine Klimaverschlechterung ein – es wird kälter und feuchter. Dies ist einer der Auslöser der Völkerwanderung, die zum Zusammenbruch des römischen Reiches führt. Die Menschen in Niedersachsen haben das durch den Abzug der Römer entstandene Vakuum in Britannien zur Übersiedlung, zum Kontakt genutzt.

Im 8. Jahrhundert steht den Sachsen das gut organisierte Reich Karls des Großen gegenüber – nach dreißig Jahren kriegerischer Auseinandersetzung wird das Gebiet ein Teil dieses Reiches. Einhundert Jahre später werden die sächsischen Herzöge zum Herrscher des Reiches – nicht zuletzt wegen der Hoheit über den des Silberbergbau im Harz.

- (i) 6. Jahrgang Geschichtsunterricht
- Brakteaten Amulette aus Gold, Perlenstudio
- 🕓 2 Stunden
- **€**) 60 Euro



Bürger und Burgherren – das Mittelalter in Niedersachsen

Klöster und die Kirche prägen das geistige Leben im Mittelalter, die Burgherren beherrschen Ländereien, die Bürger sind aber die eigentliche Kraft des Mittelalters. Sie sorgen für Veränderungen, für Wohlstand und sind Träger oder Förderer der wissenschaftlichen Entwicklung. Handwerk und Handel über weite Strecken Europas führen zu Kontakten und Anregungen.

- (i) 6. Jahrgang Geschichtsunterricht
- Mit Tinte und Feder Schreiben wie ein Mönch, Buchbinderkurs – mittelalterliche Buchkunst
- (2 Stunden
- €) 60 Euro

Die Eroberung der Welt – Kolonialismus und Postkolonialismus

Die Entdeckung der Welt, die Eroberung Perus durch die Spanier, die Reaktion der indigenen Bevölkerung auf die Kolonialherren am Beispiel Peru verdeutlicht den Konflikt der Kulturen. In der Sammlung der Völkerkunde spiegelt sich die kurze deutsche Kolonialzeit. Die Ausbeutung und Unterdrückung der Menschen in den ehemaligen Kolonien zeigen sich noch heute in den wirtschaftlichen Beziehungen.

- (i) 8. Jahrgang Geschichts- und Politikunterricht
- () 1 Stunde
- € 40 Euro

THEMENFÜHRUNGEN
REALSCHULE, OBERSCHULE, STADTTEILSCHULE,
HAUPTSCHULE, IGS, KGS + FÖRDERSCHULE

Wege ins Jenseits – Bestattung und Religion in aller Welt

Die Ausstattung für Jenseits bei jungsteinzeitlichen Bauern, aufwendige Grabbauten in unterschiedlichen Zeiten und Orten, Ahnenfiguren oder Schatten als Mittler zu den Göttern zeigen das sich weltweit die Menschen mit dem Tod und dem »danach« auseinander gesetzt haben.

- 9. Jahrgang Religionsunterricht, Werte und Normen
- Ahnenmasken gestalten
- () 2 Stunden
- € 60 Euro





Welt der Religionen

Archäologisch belegbare religiöse Vorstellungen in der Vorgeschichte Niedersachsens, göttliche Kaiser in Rom, die unterschiedlichen Religionen in Austronesien, Christianisierung am Beispiel vom Niedersachsen und Peru zeigen ein Bild der Variationsbreite menschlichen Glaubens.

- (i) 5. Jahrgang Religionsunterricht, Werte und Normen
- Sonnenscheibe von Moordorf, Ahnenmasken gestalten
- () 2 Stunden
- € 60 Euro

Bilder, Zeichen, Schrift – eine späte Technik der Menschen

Von den ersten typisierte Ritzungen in der Kunst der steinzeitlichen Jäger über Symbole für Götter oder Ahnen führt ein langer Weg bis zur Nutzung der Schrift. Die unterschiedlichen Entwicklungen in Europa und Asien führen zum selben Ziel – das Bewahren von Ideen, Geschichten, Herrschertaten für die Nachwelt.

- (i) 8. und 9. Jahrgang Geschichts- und Kunstunterricht
- Kaligraphie, Schreiben mit Tinte und Feder
- 🕓 2 Stunden
- € 60 Euro





Weitgereiste Muscheln, Steinmaterial aus dem fernen Südosten für niedersächsische Beile bezeugen den frühen Tauschkontakt in Europa. Exakte Gewichte bei Metallobjekten, Depots von Wertgegenständen, Münzen sind Zeichen von Handel und Machtkonzentrationen auf aller Welt.

- (i) 8. Jahrgang Geschichts- und Politikunterricht
- 🕒 1 Stunde
- € 40 Euro





Muster, mehr als nur Dekor?

Steinzeitliche Gefäße mit Ritzzeichnungen und farbigen Einlagen, Bronzegegenstände mit Kreisdekor, Dreiecken und Wellen, Kleidungsmatten mit Familienmustern, Masken in Rot, Weiß und Schwarz – die Menschen haben sich immer schon viel Mühe mit der Gestaltung ihrer Gegenstände des täglichen Lebens gemacht. War das immer nur das ästhetische Empfinden der Zeit oder gibt es Bedeutungen von Farbe und Form, die wir auf den ersten Blick übersehen?

- (i) 8. und 9. Jahrgang Kunstunterricht
- Grafische Umsetzung archäologischer oder ethnologischer Muster
- () 2 Stunden
- €) 60 Euro

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10 – 17 Uhr Samstag und Sonntag 10 – 18 Uhr Gruppenführungen ab 9 Uhr Montag geschlossen

Preise

Schülereintritt: 1,50 € Eintritt Sonderausstellung: 3 €

Bei Buchung einer Veranstaltung entfällt der Museumseintritt

Führungen einstündig: 40 € Führungen mit Workshop/Kunstatelier: zweistündig 60 € jede weitere Stunde 20 Euro

Kleingruppen aus Haupt- und Förderschulen zahlen eine ermäßigte Gebühr. Lehrkräfte, die einen Unterrichtsbesuch im Museum vorbereiten, erhalten freien Eintritt.

Abbildungen

- **U1** Mädchen in der Landesgalerie
- U2 Mädchen beim Forschungsauftrag Neolithikum
- 6 Bartagame
- 8 LSD Leierfisch, Gemeine Strandkrabbe
- 9 Mädchen mit Krokodil
- 10 Raumansicht NaturWelten (WasserWelten), Dinosaurier, Ölbild von Frederik Spindler
- 11 Fische in Gips abgießen
- 12 Mädchen in den NaturWelten | Junge mit Leguan
- 13 Schwitters Fischsaurier Ichtyosaurus
- 14 Diorama: Die ersten Frühmenschen
- 15 Diorama: Lucy & Co Die Australopithecinen
- 16 Colon-Figur aus Burkina Faso
- 18 Mädchen beim Vermessen eines Forschungsauftrags, Faustkeile
- 19 Münzen schlagen
- 20 Hemmoor
- 21 Der samoanische Chief Tamasese vor einer Hütte mit einer Flagge des Deutschen Reiches, 1907
- Goldscheibe aus Moordorf
- Raumansicht MenschenWelten (Altsteinzeit)
- Mädchen spielen römisches Spiel,

 Junge bastelt Brakteaten Amulette aus Gold
- 25 Junge schreibt mit Tinte und Feder
- 26 Raumansicht MenschenWelten (Religion), Goldbrakteaten aus Nebenstedt
- 27 Peru Pachacamac, Gretzer bemalt Stoff

Anfahrt

S-Bahn: Hauptbahnhof | 20 Minuten Fußweg

U-Bahn: Aegidientorplatz

Bus: Rathaus/Bleichenstraße Linien 100 und 200

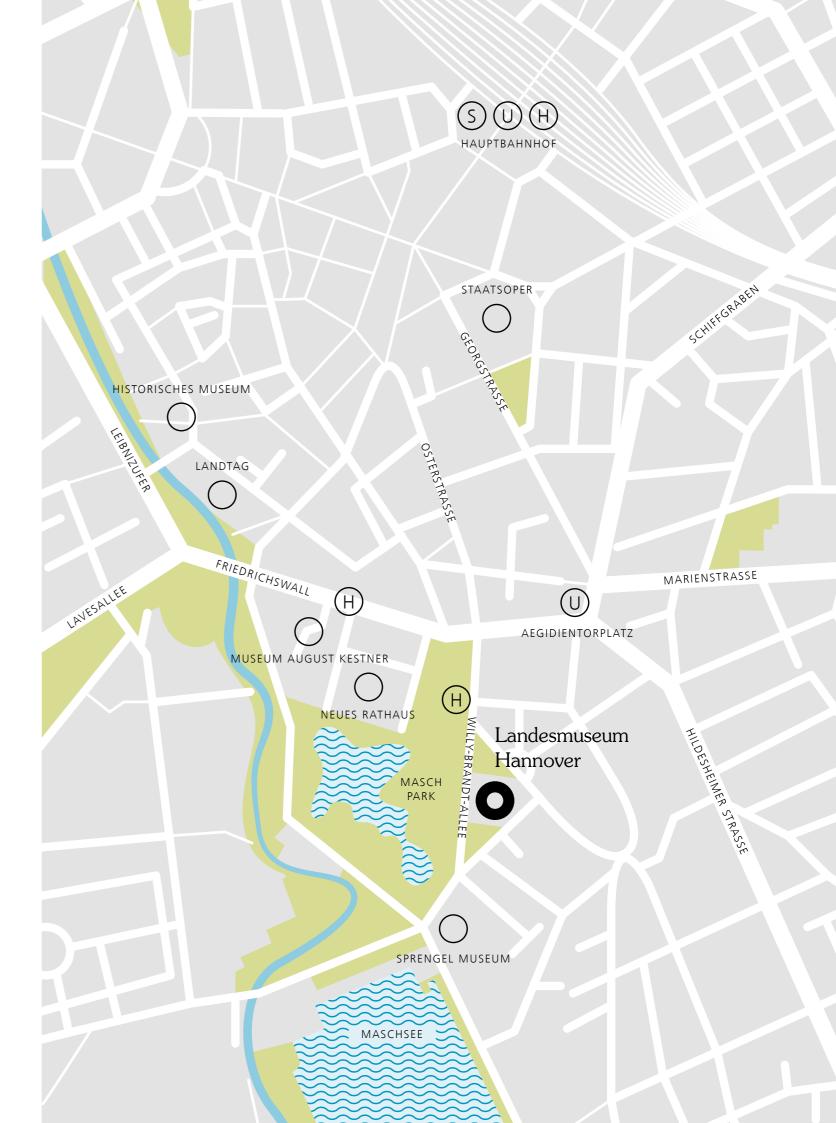
Rathaus/Friedrichswall Linie 120

Auto: Parkmöglichkeiten in den umliegenden Straßen

Herausgeber: Landesmuseum Hannover **Redaktion:** PD Dr. Dagmar Gaedtke-Eckardt,

Andrea Spautz, Regine Tuitjer, Dennis von Wildenradt

Gestaltung: Anna-Lena Drewes Fotos, wenn nicht anders angegeben: Kerstin Schmidt © Landesmuseum Hannover





Kontakt und Anmeldung

T + 49 (0) 511 98 07 – 686 F + 49 (0) 511 98 07 – 684 info@landesmuseum-hannover.de landesmuseum-hannover.de

facebook.com/landesmuseum.hannover instagram.com/landesmuseum_hannover twitter.com/weltenmuseum youtube.com/LandesmuseumHannover blog.weltenmuseum.de

Niedersächsisches Landesmuseum Hannover Willy-Brandt-Allee 5 30169 Hannover

EINE INSTITUTION DES LANDES

